



20402

BENUTZERHANDBUCH



Kategorie	2
Ausgänge	04
Hardware-Version	02
Software-Version	01

Stand 06/2020

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten

© 2020 Nukura GmbH – Alle Rechte vorbehalten



Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Produkt ist ausschließlich zur Steuerung von Weichen einer Modelleisenbahn mit Magnet-antrieben bestimmt.
- Das Produkt darf nur in Innenräumen und im Trockenen verwendet werden.
- Das Produkt darf nur mit in diesem Handbuch angegebenen Komponenten betrieben werden.
- Alle Installations- und Anschlussarbeiten dürfen nur mit deaktivierter Betriebs-spannung durchgeführt werden.
- Das Produkt darf nur mit abgesicherten d.h. gegen Überlast und Kurzschluss gesicherten Stromquellen betrieben werden.
- Der Betrieb darf nicht unbeaufsichtigt erfolgen.
- Das Produkt ist kein Spielzeug und nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.

Schutz vor Stromschlägen

- Feuchtigkeit z.B. durch erhöhte Luftfeuchtigkeit oder Kondenswasser können zu gefährlichen Stromflüssen durch den Körper und zu Verletzungen führen.
- Betreiben Sie das Produkt nur in Innenräumen und im Trockenen.
- Vermeiden Sie jeden Kontakt des Produktes mit Feuchtigkeit, Nässe oder Spritzwasser.
- Berühren Sie das Produkt nur wenn die Stromquelle abgeschaltet ist.
- Verwenden Sie ausschließlich Spannungsquellen mit Kleinspannungen unter 24 Volt.

Schutz vor Brand

- In Folge eines Kurzschlusses kann es durch Überströme zur übermäßigen Erhitzung von Leiterbahnen, Bauteilen oder Kabeln und damit ggf. auch zu Bränden kommen.
- Das Produkt selbst ist grundsätzlich durch entsprechende Sicherungen gegen Überströme gesichert.
- Verwenden Sie ausschließlich geprüfte und zugelassene Netzteile mit Schutz gegen Überlastung und Kurzschluss.
- Die angegebenen zulässigen Maximallasten dürfen nicht überschritten werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Kabel mit den Lasten entsprechenden ausreichenden Querschnitten.
- Schützen Sie das Produkt vor der Berührung durch leitende Materialien.

Gefahr durch Umwelteinflüsse

Vermeiden Sie thermische und mechanische Belastungen z.B. durch Hitze, Kälte, Vibrationen, Zug und Druck.

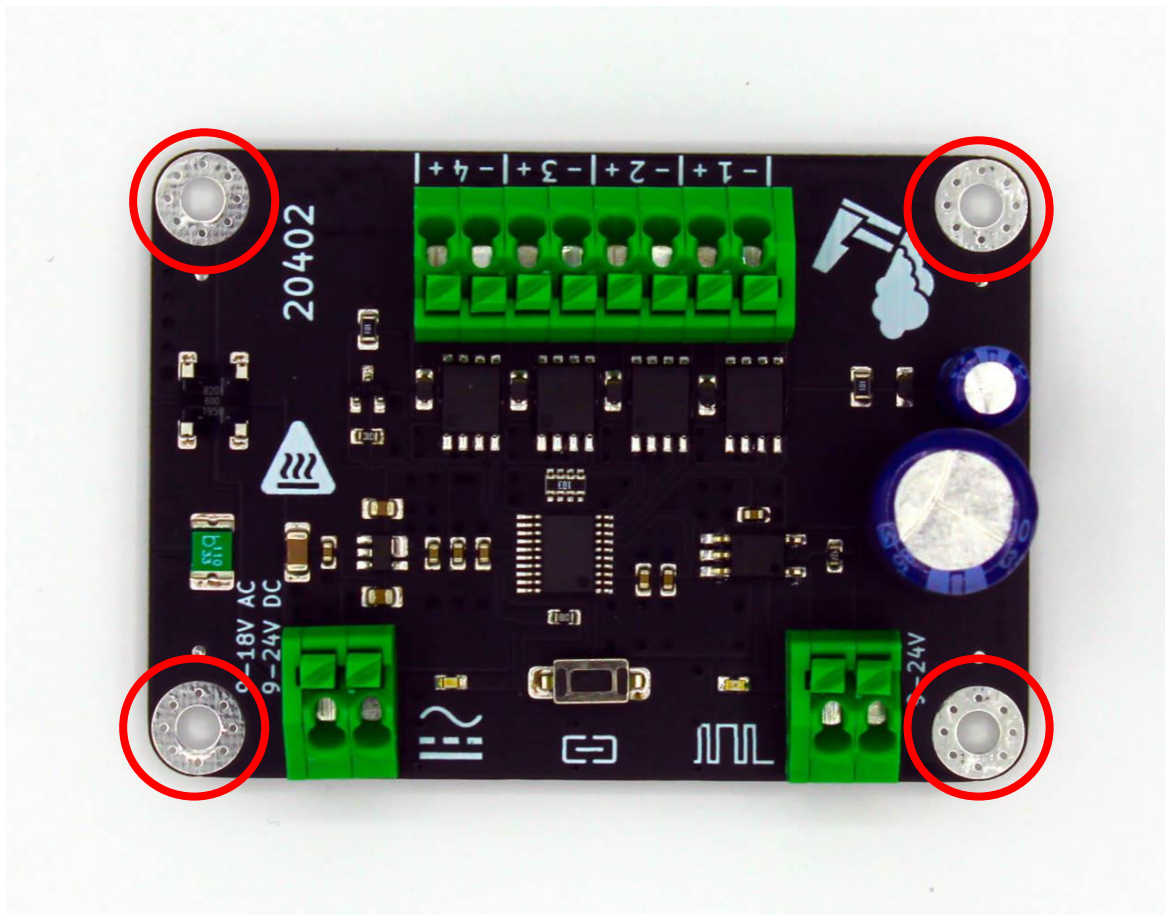
Schutz vor elektrostatischen Entladungen

- Das Produkt beinhaltet Bauteile, die durch elektrostatische Entladungen zerstört werden können.
- Berühren Sie das Produkt nur, wenn Sie Schutzmaßnahmen gegen elektrostatische Entladungen, z.B. durch Tragen eines ESD-Schutzbandes, getroffen haben.
- Vermeiden Sie direkte Berührungen der elektronischen Bauteile auf der Platine.



- Zur Montage des Decoders sind vier Befestigungslöcher für Schrauben der Größe M3 vorgesehen.
- Der Innendurchmesser der Befestigungslöcher beträgt 3.5mm.
- Die Anschlussklemmen sind für Kabel von bis zu 1mm² ausgelegt.
- Um mechanische Belastungen durch Unebenheiten zu vermeiden wird der Einsatz von Distanzhülsen mit einer Höhe von 5 Millimetern empfohlen.

- Der Untergrund des Montageortes und andere den Decoder berührenden Materialien sollten aus nichtleitendem Material bestehen.
- Der Montageort sollte vor unabsichtlichen Berührungen durch Personen oder Gegenstände geschützt sein.
- Alle Kabel sollten gegen Belastungen durch Zug gesichert sein.
- Die Decoder sind für einen Lager- und Dauerbetriebstemperaturbereich von 0-50° Celsius ausgelegt.



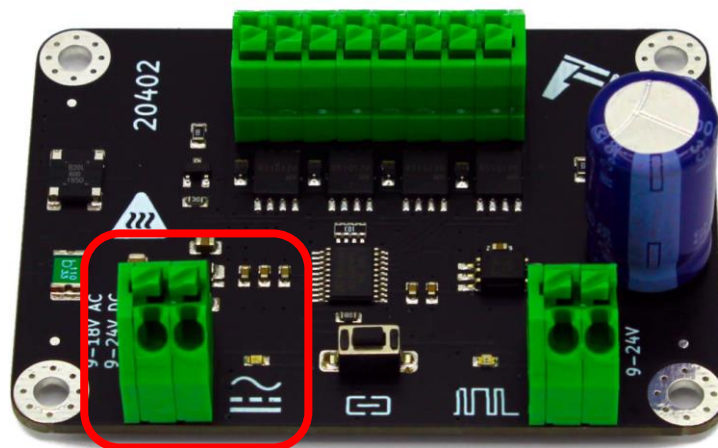


- Der Decoder kann an verschiedene Spannungsquellen angeschlossen werden.

9-24V Gleichspannung
9-18V Wechselspannung
9-24V Gleisspannung

- Beim Anschluss der Spannungsquelle muss die Polarität des Anschlusses nicht berücksichtigt werden.
- Nach Anschluss der Spannungsquelle leuchtet die blaue LED auf dem Decoder und zeigt damit die Betriebsbereitschaft des Decoders an.

- Der Decoder selbst benötigt im Ruhezustand ca. 10mA.
- Der Strombedarf der Ausgänge hängt grundsätzlich von den angeschlossenen Artikeln ab.
- Die Ausgänge können jeweils mit 1A belastet werden und liefern 9-24V Gleichspannung.
- Der Decoder kann insgesamt mit maximal 2A belastet werden.
- Die Spannung am Ausgang des Decoders ist direkt abhängig von der Versorgungsspannung und kann damit über die Auswahl der Spannungsquelle gesteuert werden.



Obacht!

Wird der Decoder mit Wechselspannung versorgt, erhöht sich die Spannung an den Ausgängen.

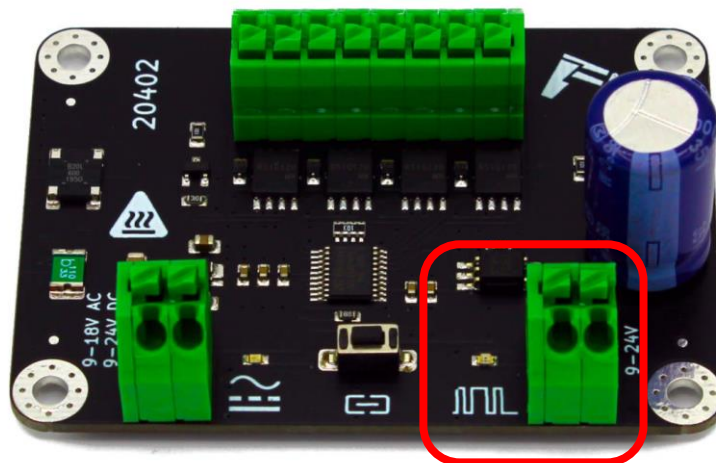
Eine angelegte Wechselspannung wird zu Gleichspannung umgewandelt, was jedoch auch zu einer Spannungserhöhung führt.

- Beim Betrieb des Decoders mit 18V Wechselspannung wird an den Ausgängen ca. 24V Gleichspannung ausgegeben.
- Beim Betrieb des Decoders mit 12V Wechselspannung wird an den Ausgängen ca. 16V Gleichspannung ausgegeben.

Inbetriebnahme **Signal anschließen**



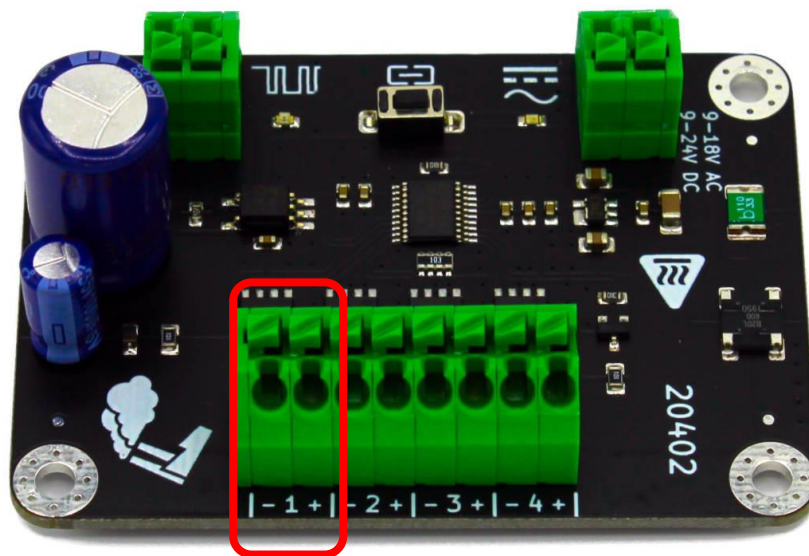
- Der Decoder unterstützt die Protokolle DCC und Märklin Motorola.
 - Das Gleissignal wird an die rechte Anschlussklemme angeschlossen.
 - Liegt ein Signal an, leuchtet eine grüne LED.
- Im Auslieferungszustand ist der Decoder mit der internen Adresse 4 bis 7 programmiert.
 - In einigen Zentralen ist der Decoder im Auslieferungszustand mit den Adressen 1 bis 4 ansprechbar (z.B. Märklin Mobile Station 2).
 - In anderen Zentralen ist der Decoder im Auslieferungszustand mit den Adressen 5 bis 8 ansprechbar ist (z.B. Multimaus mit Gleisbox).





Verbraucher anschließen

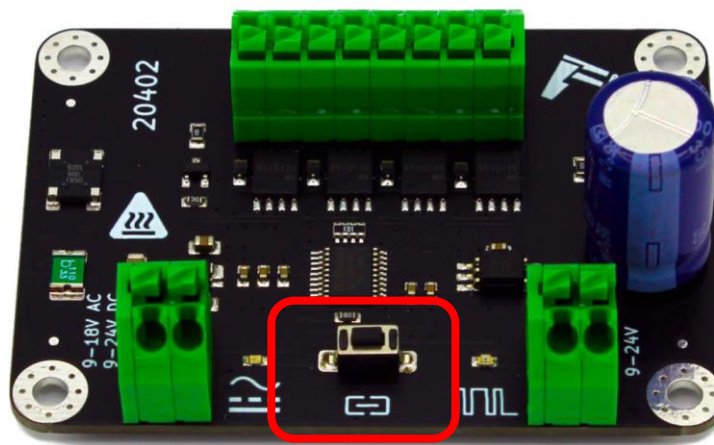
- Der Decoder ist zur Schaltung beliebiger Verbraucher ausgelegt und verfügt hierfür über acht Ausgänge mit jeweils 2 Anschlüssen.
 - Beim Anschluss des Verbrauchers muss die Polarität beachtet werden.
- Wird von der Zentrale der Ausgang über einen Befehl geschaltet, wird der Anschluss mit Spannung versorgt.
 - Jeder Ausgang ist auf die Schaltart Dauerbetrieb eingestellt.





Automatischer Lernmodus

- Der Decoder verfügt über einen automatischen Lernmodus für die Adressierung.
 - Um den automatischen Lernmodus zu starten, muss der Button gedrückt werden.
 - Beginnend mit dem ersten Ausgang wartet der Decoder im Lernmodus auf den nächsten Befehl der Zentrale und ordnet die Adresse dem Ausgang zu.
 - Zur Bestätigung wird zusätzlich der empfangene Befehl auch ausgeführt.
 - Nach dem ersten empfangenen Befehl wird automatisch der nächste Ausgang ausgewählt und wiederum auf die nächste Adresse gewartet.
 - Wurde so allen Ausgängen eine Adresse zugeordnet, endet der Programmiermodus automatisch.
 - Soll ein Ausgang bei der Adressierung übersprungen werden, so kann der Button erneut gedrückt werden.
 - Wird innerhalb von 60 Sekunden kein Befehl empfangen oder der Button betätigt, endet der Lernmodus automatisch.
- Jedem Ausgang kann eine individuelle Adresse zugewiesen werden. Die Adresse ist frei wählbar.
 - Eine Adresse kann mehrfach vergeben werden. Bei Aufruf der Adresse werden alle Ausgänge geschaltet, die dieser Adresse zugeordnet sind.





Programming-On-Main

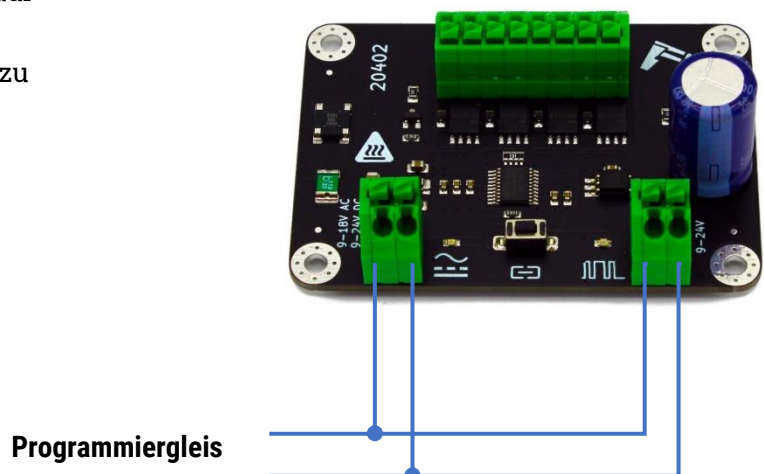
- Der Decoder kann von einer DCC Zentrale aus mittels Programming-on-Main (PoM) direkt an seinem Einsatzort konfiguriert werden.
- Dabei können alle CVs aktualisiert werden.
- Zur Durchführung einer Programmierung im Programming-on-Main Modus ziehe bitte die Dokumentation der verwendeten Zentrale zu Rate.

- Bei einer Konfiguration mittels Programming-On-Main können CVs nur aktualisiert aber nicht gelesen werden.
- Es erfolgt keine Rückmeldung über eine Aktualisierung einer CV.
- Es empfiehlt sich daher einer Aktualisierung einer CV sofort zu Überprüfen.
- Änderungen an den CVs des Decoders werden sofort übernommen, es ist kein Neustart des Decoders notwendig.

Programmiergleis

- Der Decoder kann auf einem DCC Programmiergleis konfiguriert werden.
- Dabei können per Direct-Mode alle CV's gelesen und geschrieben werden.
- Auf dem Programmiergleis erfolgt die Rückmeldung an die Zentrale über eine erhöhte Stromaufnahme.
- Damit die Zentrale die Stromaufnahme auswerten kann, muss der Decoder zur Spannungsversorgung an das Programmiergleis angeschlossen werden.
- Zur Durchführung einer Programmierung auf dem Programmiergleis ziehe bitte die Dokumentation der verwendeten Zentrale zu Rate.

- Die möglichen Werte eines CV-Wertes werden bei einem Schreibzugriff überprüft.
- Wird versucht ein Wert in eine CV zu schreiben, der außerhalb der möglichen Werte liegt, wird der Schreibzugriff nicht ausgeführt und keine Bestätigung gesendet.
- Änderungen an den CVs des Decoders werden sofort übernommen, es ist kein Neustart des Decoders notwendig.





Ausgang 1

Wechselschaltung - Grün=An, Rot=Aus

Eigenschaft	CV	Vorgabe	Mögliche Werte	Bedeutung
Adresse	40	4	0-255	8 LSB
Adresse	41	0	0-7	3 MSB
Schaltart	42	2	1	Schaltimpuls
			2	Dauerbetrieb
Schaltzeit	43	10	1-255	Wert in Sekunden
Zustand	44	1	0	Keine Wiederherstellung
			1	Wiederherstellung
Anschluss	45	0	0	Rot
			1	Grün

Ausgang 2

Wechselschaltung - Grün=An, Rot=Aus

Eigenschaft	CV	Vorgabe	Mögliche Werte	Bedeutung
Adresse	46	4	0-255	8 LSB
Adresse	47	0	0-7	3 MSB
Schaltart	48	2	1	Schaltimpuls
			2	Dauerbetrieb
Schaltzeit	49	10	1-255	Wert in Sekunden
Zustand	50	1	0	Keine Wiederherstellung
			1	Wiederherstellung
Anschluss	51	0	0	Rot
			1	Grün



Ausgang 3

Wechselschaltung - Grün=An, Rot=Aus

Eigenschaft	CV	Vorgabe	Mögliche Werte	Bedeutung
Adresse	52	4	0-255	8 LSB
Adresse	53	0	0-7	3 MSB
Schaltart	54	2	1	Schaltimpuls
			2	Dauerbetrieb
Schaltzeit	55	10	1-255	Wert in Sekunden
Zustand	56	1	0	Keine Wiederherstellung
			1	Wiederherstellung
Anschluss	57	0	0	Rot
			1	Grün

Ausgang 4

Wechselschaltung - Grün=An, Rot=Aus

Eigenschaft	CV	Vorgabe	Mögliche Werte	Bedeutung
Adresse	58	4	0-255	8 LSB
Adresse	59	0	0-7	3 MSB
Schaltart	60	2	1	Schaltimpuls
			2	Dauerbetrieb
Schaltzeit	61	10	1-255	Wert in Sekunden
Zustand	62	1	0	Keine Wiederherstellung
			1	Wiederherstellung
Anschluss	63	0	0	Rot
			1	Grün



Adresse

- Jedem Ausgang kann eine frei wählbare Adresse zugeordnet werden.
 - Der Decoder folgt der Adressierung nach Ausgang, jeder Ausgang kann mit den Adressen 0-2047 programmiert werden.
 - Die programmierten Adressen werden von DCC und Märklin Motorola gemeinsam verwendet.
- Im Auslieferungszustand ist der Decoder mit den internen Adressen 4 bis 7 programmiert.
 - In einigen Zentralen ist der Decoder im Auslieferungszustand mit der Adresse 1 bis 4 ansprechbar (z.B. Märklin Mobile Station 2).
 - In anderen Zentralen ist der Decoder im Auslieferungszustand mit der Adresse 5 bis 8 ansprechbar ist (z.B. Multimaus mit Gleisbox).
- Wenn Du dem Decoder nur eine neue Adresse zuweisen möchtest, ist es einfacher den automatischen Lernmodus durchzuführen.



Berechnung der CV-Werte

- Da in einer CV nur Werte von 0-255 abgespeichert werden können, müssen die Adressen auf zwei CV-Werte aufgeteilt werden.
- Die Adressen der Ausgänge von Zubehördecodern werden als eine 11-Bit Adresse abgespeichert, also aus einem Wert, der durch 11 Bits dargestellt werden kann.
- Ein CV-Wert besteht nur aus einem 8-Bit Wert.
- Um eine Adresse eines Ausganges eines Zubehördecoders speichern zu können, werden die ersten 8 Bit von insgesamt 11 Bit der Adresse in einem CV-Wert und die restlichen 3 Bit in einem weiteren CV-Wert gespeichert.
- Die ersten 8 Bit werden als 8 LSB bezeichnet
- Die nächsten 3 Bit werden als 3 MSB bezeichnet

Ermittlung 8 LSB und 3 MSB

CV 41 = 3 MSB = Ausgangsadresse / 256 abgerundet
CV 40 = 8 LSB = Ausgangsadresse - (3 MSB * 256)

Beispiel

Ausgangsadresse 9
CV 41 = 3 MSB = 9 / 256 abgerundet = 0
CV 40 = 8 LSB = 9 - (0 * 256) = 9

Beispiel

Ausgangsadresse 270
CV 41 = 3 MSB = 270 / 256 abgerundet = 1
CV 40 = 8 LSB = 270 - (1 * 256) = 14

Beispiel

Ausgangsadresse 934
CV 41 = 3 MSB = 934 / 256 abgerundet = 3
CV 40 = 8 LSB = 934 - (3 * 256) = 166



Schaltart

Schaltimpuls

Der Ausgang wird nur für eine bestimmte Zeit geschaltet. Der verwendete Schaltimpuls wird in der Schaltzeit eingestellt.

Dauerbetrieb

Der gewählte Anschluss eines Ausganges wird mit Strom versorgt, bis der jeweils andere Anschluss aktiviert wird.

Schaltzeit

- Die Schaltzeit eines Ausganges kann konfiguriert werden.
- Dabei wird der Wert in Sekunden angegeben.
- So sind Schaltimpulse von 1 bis 255 Sekunden in Schritten von 1 Sekunde möglich.

- Der Vorgabewert von 10 bedeutet eine Schaltzeit von 10 Sekunden.
- Die Schaltzeit wird nur bei der Schaltart Schaltimpuls verwendet.

Zustand

Es kann konfiguriert werden, ob der Ausgang beim Start des Decoders wiederhergestellt werden soll.

Der Decoder stellt so beim Start die zuletzt gewählte Stellung des Relais automatisch wieder her.

Anschluss

Hier wird der zuletzt gewählte Anschluss des Ausganges gespeichert.



Lokadressen

Falls die verwendete Zentrale die Programmierung von Zubehördecodern im PoM-Modus nicht unterstützt, kann der Decoder optional auch über Lokadressen angesprochen werden.

CV	Vorgabe	Mögliche Werte	Bedeutung
33	0	0	Keine Verwendung von Lokadressen
		1	Verwendung von Lokadressen
34	4	0-127	Kurze Lokadresse
35	4	0-255	Lange Lokadresse 8 LSB
36	0	0-39	Lange Lokadresse 6 MSB

- Zentralen verwenden abhängig von der ausgewählten Lokadresse entweder eine kurze oder eine lange Lokadresse zur Adressierung des Decoders.
- Wenn Programming-on-Main mit Lokadressen verwendet werden soll, empfiehlt es sich daher beide Lokadressen zu konfigurieren.

- Kurze Lokadressen verwenden einen Adressbereich von 1-127. Eine kurze Lokadresse kann direkt in die CV 34 programmiert werden.
- Lange Lokadressen verwenden einen Adressbereich von 1-10.239. Da in einer CV nur Werte von 0-255 abgespeichert werden können, müssen lange Lokadressen daher auf die beiden CV-Werte 35 und 36 aufgeteilt werden.

Berechnung der CV-Werte

- Lange Lokadressen bestehen aus einer 14-Bit Adresse, also aus einem Wert, der durch 14 Bits dargestellt werden kann.
- Ein CV-Wert besteht aus einem 8-Bit Wert.
- Um eine lange Lokadresse in einem CV-Wert zu speichern, werden die ersten 8 Bit von insgesamt 14 Bit der Lokadresse in einem CV-Wert und die restlichen 6 Bit in einem weiteren CV-Wert gespeichert.
- Die ersten 8 Bit werden als 8 LSB bezeichnet
- Die nächsten 6 Bit werden als 6 MSB bezeichnet

Ermittlung 8 LSB und 6 MSB

CV 36 = 6 MSB = Lokadresse / 256 abgerundet
 CV 35 = 8 LSB = Lokadresse - (6 MSB * 256)

Beispiel

Lokadresse 27
 CV 36 = 6 MSB = 27 / 256 abgerundet = 0
 CV 35 = 8 LSB = 27 - (0 * 256) = 27

Beispiel

Lokadresse 312
 CV 36 = 6 MSB = 312 / 256 abgerundet = 1
 CV 35 = 8 LSB = 312 - (1 * 256) = 56



Werkseinstellungen

In CV 8 wird die NMRA Hersteller-ID abgespeichert, der Vorgabewert kann nicht geändert werden.

Schreibzugriffe mit bestimmten Werten führen Sonderfunktionen aus.

CV	Vorgabe	Mögliche Werte	Bedeutung
8	0	8	Werkseinstellungen

Beim Zurücksetzen auf Werkseinstellungen werden alle CV-Werte auf die Vorgabewerte zurückgesetzt.

Die Änderungen werden sofort durchgeführt, es ist kein Neustart des Decoders notwendig.

Fahrkarte

Anhand dieser CV-Werte kann der Decoder identifiziert werden. Die Werte können nicht geändert werden.

CV	Vorgabe	Mögliche Werte	Bedeutung
7	120	120	CV Nummer des Fahrplans
120	2	2	Kategorie des Decoders
121	4	4	Anzahl der Ausgänge
122	2	2	Hardware-Version
123	1	1	Software-Version



Support

Bei allen Fragen und Problemen beim Einsatz dieses Produktes steht Dir unser Support zur Verfügung. Soweit es Deine Anfrage zulässt, sende uns bitte eine E-Mail. So können wir Deine Anfrage am besten bearbeiten.

E-Mail

support@decoderwerk.com

Telefon und Fax

Telefon: 0 53 61 - 834 972 50

Telefax: 0 53 61 - 834 972 59

Anschrift

Nukura GmbH
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg
Deutschland

Feedback

Deine Meinung ist uns sehr wichtig. Wir freuen uns über Anregungen, Kritik oder Lob zu unseren Produkten oder zum Decoderwerk.

Sende uns eine E-Mail

feedback@decoderwerk.com

Nutze das Formular auf unserer Website

<https://www.decoderwerk.com/de-de/Feedback>

Hersteller

Hersteller dieses Produktes ist die Nukura GmbH, Major-Hirst-Str. 11 in 38442 Wolfsburg, Deutschland.

Weitere Informationen zum Hersteller und zu weiteren Produkten erhältst Du auf unserer Website.

<https://www.decoderwerk.com>

Entsorgung

Dieses Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Bitte entsorge das Produkt über entsprechende Sammelstellen für elektronische Geräte.



Der Hersteller ist hierfür unter der Nummer WEEE-Reg.-Nr. DE 83739529 registriert.

Markennamen

Alle genannten Markennamen und Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Die Nennung von Markennamen und Warenzeichen hat lediglich beschreibenden Charakter.



Das Decoderwerk

Decoder für Deine Modelleisenbahn

<https://www.decoderwerk.com>

